

**FFF Bayern – Vergabeentscheidung Film vom
6.7.2022****Produktionsförderung Kinofilm*****Hagen*****EUR 1.000.000**

Produktion: Constantin Film Produktion GmbH, München
Drehbuch: Cyrill Boss, Philipp Stennert, Doron Wisotzky
Regie: Cyrill Boss, Philipp Stennert

Fantasy. Hagen von Tronje steht in dieser Neuinterpretation der Nibelungensage im Mittelpunkt. Seine dunkle Vergangenheit, die heimliche, unterdrückte Liebe zu Kriemhild und eisernes Festhalten an den selbst auferlegten Pflichten, machen aus dem Soldaten eine tragische Figur in einer sich verändernden Welt.

Die Schule der magischen Tiere 3**EUR 800.000**

Produktion: Kordes & Kordes Film Süd GmbH, München
Drehbuch: Sven Unterwaldt
Regie: Thorsten Näter

Familienfilm. Die Klasse von Miss Cornfield macht eine Exkursion ins Naturkundemuseum. Helene will sich vor Ort an eine berühmte Modedesignerin hängen, um selber eine erfolgreiche Influencerin zu werden. Dass Helenes Familie vor dem Abgrund steht, weil der Vater den Job verloren hat, weiß keiner. Und warum Rowdy Silas kleinere Mitschüler erpresst, auch nicht. Als Helene und Silas völlig am Ende sind, hält die magische Gemeinschaft zusammen.

Mystery of Love**EUR 700.000**

Produktion: Sunny Side Up GmbH, Kleinmachnow
Drehbuch: Oliver Ziegenbalg
Regie: Markus Goller

Tragikomödie. Edgar (67) ist der erfolgreichste alte Comedian Deutschlands. Jeden Abend macht er sich auf der Bühne über alles lustig, was ältere Menschen betrifft: gescheiterte Beziehungen, undankbare Kinder, eine nachlassende Libido, die sich rapide verschlechternde Gesundheit, allgemeine Nutzlosigkeit und den nahenden Tod. Doch kaum ist die Show vorbei, bleibt da ein in Wirklichkeit einsamer Mensch zurück, der seine leeren Abende mit Groupies und Alkohol zu füllen versucht. Als er nach 25 Jahren seiner Ex-Frau Eva (65) wieder begegnet, die unheilbar an Krebs erkrankt ist, beginnen die Beiden sich gegen jede Wahrscheinlichkeit wieder ineinander zu verlieben und Eva entscheidet sich, Edgar auf seiner Comedytour durch Deutschland und Österreich zu begleiten...

FilmFernsehFonds Bayern
GmbH
Gesellschaft zur Förderung
der Medien in Bayern

Sonnenstraße 21
80331 München
Telefon 089/54 46 02-0
Fax 089/54 46 02-21

Geschäftsführung:
Dorothee Erpenstein

Aufsichtsratsvorsitz:
Staatsministerin Judith Gerlach

Redaktion:
Telefon 089/54 46 02-57/-55
Fax 089/54 46 02-60
presse@fff-bayern.de
www.fff-bayern.de

Weisst du noch?

EUR 350.000

Produktion: RELEVANT FILM Produktion GmbH, Hamburg
Drehbuch: Martin Rauhaus
Regie: Rainer Kaufmann

Komödie. Marga und Günter, ein Ehepaar in ihren Siebzigern, haben gründlich vergessen, warum sie sich einmal ineinander verliebt haben. An ihrem Hochzeitstag wollen sie sich ihre Erinnerung mittels einer angeblichen „Wunderpille“ gegen Vergesslichkeit zurückholen. Die Wirkung ist verblüffend, doch es gibt Nebenwirkungen: Denn schließlich gibt es im Lauf eines Lebens ja auch Dinge, die man lieber vergisst.

Eine Million Minuten

EUR 250.000

Produktion: Hellinger / Doll Filmproduktion GmbH, München
Drehbuch: Monika Fässler, Tim Hebborn, Ulla Ziemann, Malte Welding, Verfilmungsrechte Wolf Küper
Regie: Christopher Doll

Komödie basierend auf der wahren Geschichte. Die wirklich wichtigen Dinge stehen auf den blöden To-Do-Listen ja nicht drauf. Als Nina eines Abends beim Zubettgehen sagt: "Ach Papa, ich wünschte, wir hätten eine Million Minuten. Nur für die ganzen schönen Sachen, weißt du?", bekommt Wolf Küper eine Ahnung davon, dass eine Million gemeinsam verbrachter Minuten womöglich sehr viel wertvoller sein könnte, als eine glänzende Karriere.

Disappearance

EUR 250.000

Produktion: Lupa Film GmbH, Berlin
Drehbuch/Regie: Kirill Serebrennikov

Literaturverfilmung. Buenos Aires, 1956. Der NS-Arzt Josef Mengele, ist untergetaucht. Er wird von den lokalen Behörden geduldet, doch der Druck wird immer spürbarer. Mengele befindet sich erneut auf der Flucht bis zu der Begegnung mit seinem Sohn Rolf, der seinen Vater mit seiner Schuld konfrontieren möchte.

2 Golden Girls on the Road to Iran

EUR 130.000

Produktion: K5 Film GmbH, München
Drehbuch/Regie: Dariusch Rafiy

Dokumentarfilm. „Ich weiß nicht, ob ich das Ganze überlebe. Aber wenn man kein Ziel mehr im Leben hat, ist man doch irgendwie schon tot.“ - Zwei Frauen zogen in ein fernes Land mit einer fremden Kultur, um sich ein neues Leben aufzubauen: Ursula, die ihrer Liebe in den Iran folgte, um dort eine Familie zu gründen; Azar, die mit ihrer Familie aus dem Iran nach Deutschland fliehen musste. Jetzt fahren sie, hochbetagt, mit dem Auto von München nach Teheran. Zurück in die Heimat.

Rickal

EUR 115.000

Produktion: Giganten Film Produktions GmbH, Ludwigsburg
Drehbuch/Regie: Adrian Goiginger

Dramödie. Erich „Rickal“ Bohacek ist ein strauchelnder Straßen- und Beislmusiker, der sich am Existenzminimum über die Runden kämpft und hofft, mit seinen persönlichen, emotionalen Liedern Erfolg zu haben, sich dabei aber immer wieder selbst im Weg steht. Gleichzeitig versucht er, ein liebevoller Vater für seinen achtjährigen Sohn zu sein, der jedes zweite Wochenende bei ihm ist.

Rabia

EUR 90.000

Produktion: Starhaus Filmproduktion GmbH, München

Drehbuch: Mareike Engelhardt, Samuel Doux

Regie: Mareike Engelhardt

Drama. Der Film erzählt von einer jungen Französin die - eingesperrt in einem Frauenhaus in Syrien – einsehen muss, dass die Ideologie, für die sie alles aufgegeben hat, aus ihr ein herzloses Monster gemacht hat.

Circles of Hell

EUR 42.000

Produktion: Eder & Hartogs GbR (OKSUPERDANKE Filmproduktion), München

Drehbuch: Kseniya Kharchenko

Regie: Juri Rechinsky

Dokumentarfilm In Europa tobt ein Krieg. Unsere Nachbarn sind auf der Flucht vor Tod und Zerstörung. „Circles of Hell“ wird einigen ihrer Geschichten ein Gesicht geben. Wie ist es, einem Krieg zu entkommen? Was wird für immer verloren sein? Was kann einem Menschen nicht genommen werden?

Produktion Fernsehfilm und -serien

Juni

EUR 650.000

Produktion: VIAFILM GmbH & Co. KG, München

Regie: Charlotte Rolfes

Drehbuch: Marianne Wendt, Christian Schiller, Magdalena Grazewicz

Dramaserie, 6x45 Minuten. Auf einem Marktplatz eskaliert ein Aufeinandertreffen verschiedener Jugendgruppen und der Polizei. Es endet in Plünderungen, Festnahmen und mit einer Schwerverletzten. Dieser Tag verändert die Leben einer Handvoll UmweltaktivistInnen um die 17-jährige Jana und ist der Auslöser für ihre politische Radikalisierung. Es entwickelt sich eine Dynamik, die die Generationen ungebremst aufeinanderprallen lässt. Während sie mit der Doppelmoral ihrer Eltern konfrontiert werden, stellt sich ein jeder der Jugendlichen immer wieder die Frage: In welcher Welt will ich leben und wie weit bin ich bereit, dafür zu gehen?

Lebenslänglich Erlemann

EUR 340.000

Produktion: Construction Filmproduktion GmbH, München

Regie: Marc Rothemund

Drehbuch: Beatrice Huber, Marcus H. Rosenmüller

Drama. Als der 11-jährige Sohn des berühmtesten Finanzschwindlers Jochem Erlemann plötzlich entführt wird, muss seine Mutter Gabi nicht nur drei Millionen Mark auftreiben, sondern es auch mit gerissenen Entführern, der misstrauischen Polizei und ihrem inhaftierten Ehemann aufnehmen.

Nachwuchsförderung Erstlingsfilm

Im Zeitenmeer

EUR 75.000

Produktion: NoMa Filmproduktion UG, München
Drehbuch/Regie: Korinna Krauss, Anna Martinetz

Sci-Fi. Sie begegnet ihm wieder und immer wieder. Jedes Mal wiederholt sich das Schicksal, das sie auseinanderreißt, selbst wenn sie durch das Zeitenmeer zu ihm zurück taucht - bis auch er sie endlich erkennt und sie sucht, um mit ihr die Zeit und das Schicksal in unendliche Möglichkeiten aufzubrechen.

Nachwuchsförderung Abschlussfilm

Gastrogötter

EUR 65.000

Produktion: LA PISCINE Productions GmbH & Co. KG, München
Drehbuch: David Benke
Regie: Philipp Straetker

Komödie. Köchin Fanny will das Restaurant ihres berühmten Vaters übernehmen und muss dafür ihren Bruder und selbsternannten „Gastrogott“ Gunnar aus dem Weg räumen. Doch erst als Köchin und Lieferdienst-Fahrerin Leila in ihr Leben tritt, scheint der Kocholymp zum Greifen nahe.

To those we love

EUR 65.000

Produktion: Benedetta Films , München
Drehbuch: Matthieu Tricaud, Camille Tricaud
Regie: Camille Tricaud

Melodrama. Océane und Ingeborg sind Skispringerinnen und Ex-Liebende. Für einen Werbedreh ihres Sponsoren treffen sie wieder aufeinander.

Kein Himmel auf Erden

EUR 36.000

Produktion: Michael Kalb Filmproduktion, Dinkelscherben
Drehbuch/Regie: Daria Kuschev

Dokumentarfilm. Der Film wirft einen Blick auf zwölf Nationen und einen ukrainischen Pfarrer, die gemeinsam im einzigen russisch-orthodoxen Frauenkloster Deutschlands leben. Doch kann das Kloster auf deutschem Boden in Frieden bestehen bleiben, wenn andernorts das Oberhaupt der russischen Kirche in seinen Predigten den Kriegskurs demonstrativ unterstützt und den Tod von Soldaten als Akt der Nächstenliebe erklärt? Kann eine Kirche auf dem Klostergelände gebaut werden, wenn die Gemeinde Gauting die Kriegssituation als Argument gegen den Bau verwendet?

Samet

EUR 30.000

Produktion: Hassan Atia, Holzkirchen
Drehbuch/Regie: Hassan Atia

Drama. In eine toxische Freundesgruppe verwickelt, muss Jamal seine Männlichkeit beweisen und seine Leidenschaft für Musik unterdrücken. Als er Interesse für eine junge Musikerin entwickelt, gelangt er durch die neu entstandene Freundschaft und die bestehende Freundesgruppe in einen emotionalen Zwiespalt.

Grenzholz

EUR 30.000

Produktion: Axel Schuldes, Regensburg
Drehbuch/Regie: Axel Schuldes

Drama über die Geschichte der 19-jährigen Aniela, die 1941 mit ihrem 35 Jahre älteren, gewalttätigen Ehemann Bogus im vom Krieg verwüsteten Polen lebt. Eines Nachts klopfen zwei deutsche Soldaten an die Tür ihrer Holzfällerhütte und für Aniela bietet sich die Möglichkeit für einen Neuanfang.

Andere Nachwuchsfilme

Limbo

EUR 25.000

Produktion: Tam Tam, München
Drehbuch/Regie: Mario Hirasaka

Dramödie. Nachdem Anwalt X aufgrund moralischer Gewissensbisse einen wichtigen Fall vor Gericht verloren hat und nun in einer Krise steckt, landet er zufällig in einer kleinen Eckkneipe. Dort trifft er auf einen verständnisvollen Zuhörer, dem er mit steigendem Alkoholpegel immer hemmungsloser von seinem Leid erzählt. Je länger X in der Kneipe sitzt, umso deutlicher wird ihm, dass es sich bei diesem Ort um keine gewöhnliche Kneipe, sondern vielmehr um eine alptraumartige Falle handelt, in der man für ewig gefangen bleibt.

Projektentwicklungsförderung

Die Deutsche Eiche

EUR 60.000

Produktion: maze pictures GmbH, München
Drehbuch: Günter Schütter
Regie: Dominik Graf

Dramödie. München 1978 – der junge Polizist Marco soll den Drogenhandel in der Schwulen- und Künstlerhochburg "Deutsche Eiche" aufdecken und gerät in einem Strudel aus Feiern, Sex und Lügen bald selbst unter Verdacht, einen brutalen Mord begangen zu haben. Mit dem Kriminalfall verstrickt sind die unterschiedlichsten Geschichten weiterer ProtagonistInnen: Freddie Mercurys Eskapaden, die Sorgen der Wirtinnen vor der Polizei (§175 StGB), die sexuelle Identitätsfindung in jungen Jahren aber auch die Drogen- und Gewaltexzesse der Fassbinder Clique sind nur ein Bruchteil der Geschichten, die sich in "Der Eiche" abspielen.

Die Königin der Instrumente

EUR 20.000

Produktion: Benedikt Pictures GmbH & Co. KG, Samerberg
Drehbuch/Regie: Julian Benedikt

Dokumentarfilm. Obwohl bereits Wolfgang Amadeus Mozart die Orgel als die Königin der Instrumente geadelt hat, fristet dieses wunderbare Instrument immer noch ein Schattendasein. Junge Organisten und vor allen Dingen Organistinnen, sowie neue und transportable Orgeln, sprengen das angestaubte Korsett dieses göttlichen Instruments.

Stoffentwicklungsförderung

Lovers

EUR 20.000

Produktion: MOTEL Film GmbH, München

Drehbuch: Jonas Heldt, Bianca Bolognini

Dokumentarfilm. LOVERS ist ein autobiographischer Film über das Liebesleben der Stripperin Edie Montana in den VIP-Clubs Berlins. Weil die Bedingungen immer ungerechter werden, beschließen die StripperInnen ein Kollektiv und Start-Up zu gründen, um einen eigenen Club aufzumachen. Sie möchten das Althergebrachte an Strip Clubs ins 21. Jahrhundert übersetzen und auch inspirierende Beispiele geben, um bessere Liebende zu werden. Denn nicht zuletzt in ihren Liebesbeziehungen finden sie selten Akzeptanz für ihre Jobs.

Die lebenden Museen

EUR 20.000

Produktion: Leykauf Film GmbH & Co. KG, München

Drehbuch: Jonas Priestersbach

Dokumentarfilm. In entlegenen Dörfern Namibias begeben sich Menschen verschiedener Ethnien auf die Suche nach ihren kulturellen Wurzeln, um sich nach langer Marginalisierung in ihren Eigenarten selbst zu behaupten.

Tanzen mit dem Feind

EUR 20.000

Produktion: CINDIGOfilm GmbH, München

Drehbuch: Nicole Joens, Oreet Rees

Dokumentarfilm. Auf den Spuren der unbeugsamen jüdischen Tänzerin Rosa Glaser, die sechs Konzentrationslager überlebte, dechiffrieren eine deutsch-holländische und eine israelisch-amerikanische Filmemacherin Echos des Holocausts.

Verleih- und Vertriebsförderung

The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte

EUR 205.000

Verleih: Tobis Film GmbH, Berlin

Regie: Florian Sigl

Die Schule der magischen Tiere 2

EUR 200.000

Verleih: Leonine Distribution GmbH, München

Regie: Sven Unterwaldt

Freibad

EUR 180.000

Verleih: Constantin Film Verleih GmbH, München

Regie: Doris Dörrie

Da kommt noch was (a.k.a. Monday um Zehn)

EUR 90.000

Verleih: Weltkino Filmverleih GmbH, Feldafing

Regie: Mareille Klein

<i>Die Känguru-Verschwörung</i>	EUR 80.000
Verleih: X Verleih AG, Berlin	
Regie: Marc-Uwe Kling	
<i>Tausend Zeilen</i>	EUR 50.000
Verleih: Warner Bros. Entertainment GmbH, Hamburg	
Regie: Michael Bully Herbig	
<i>Wer gräbt den Bestatter ein?</i>	EUR 40.000
Verleih: Alpenrepublik, München	
Regie: Andreas und Tanja Schmidbauer	
<i>Die goldenen Jahre</i>	EUR 40.000
Verleih: Alamode Filmdistribution, München	
Regie: Barabara Kulcsar	
<i>Wann kommst du meine Wunden küssen?</i>	EUR 35.000
Verleih: MFA+ FilmDistribution e.K., Regensburg	
Regie: Hanna Doose	
<i>Lars Eidinger backstage</i>	EUR 30.000
Verleih: Filmwelt Verleihagentur GmbH, München	
Regie: Reiner Holzemer	
<i>Sorry Genosse</i>	EUR 20.000
Verleih: W-film Distribution Stephan W, Köln	
Regie: Vera Brückner	
<i>Radical Dreamer – Werner Herzog</i>	EUR 15.000
Verleih: Real Fiction Filmverleih, Köln	
Regie: Thomas von Steinaecker	